Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 117 (2023)
Heft: 12

Rubrik: Unrueh : Bildstrecke

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Wege-
Leser*innen
werben
Neue Wege-
Leser*innen
werben
Neue Wege-
Leser*innen
werben
Neue Wege-
Leser*innen
werben
Neue Wege-
Leser*innen
werben
Neue Wege-
Leser*innen

Unrueh: Die Bilder in diesem Heft

Die Bilder in diesem Heft sind Momentaufnahmen aus dem 2022 erschienenen Film *Unrueh* von Cyril Schäublin. Die *Unrueh* (dt. Unruhe) ist das Herz einer mechanischen Uhr. In der Uhrenindustrie des 19. und 20. Jahrhunderts waren es hauptsächlich Frauen, die die «Unrueh» herstellten. Auch in Cyril Schäublins Familie: Die Nordwestschweizer Uhrmacherinnen in seiner Familie inspirierten ihn zum Film *Unrueh*. Gedreht wurde der Film im Tal von Saint-Imier im nördlichen Teil des Kantons Bern: dem Tal, in dem 1872 der erste internationale anarchistische Kongress stattfand.

Ausgehend von den historischen Ereignissen, die das Uhrmacher*innental von Saint-Imier zum politischen Epizentrum der wachsenden internationalen anarchistischen Bewegung machten, rekonstruiert der Film Ereignisse und Situationen in einer Uhrmacher*innenstadt im Jahr 1877. Der Film handelt von der jungen Fabrikarbeiterin Josephine, die sich neuen Formen der Organisation von Geld, Zeit und Arbeit ausgesetzt sieht. So beginnt sie sich in der lokalen Bewegung der anarchistischen Uhrmacher*innen zu engagieren. Dort begegnet sie dem russischen Reisenden und Kartographen Pjotr Kropotkin. Dessen Figur ist dem realen Pjotr Kropotkin (1842–1921) nachempfunden, welcher in seinem Buch *Memoirs of a Revolutionist* beschreibt, wie er in der Schweiz zum Anarchisten wurde.

Der Film wirft viele Fragen auf, die uns auch in der Gegenwart beschäftigen: Handelt es sich bei den Definitionen von Zeit und Arbeit, die im frühen industriellen Kapitalismus entwickelt und etabliert wurden, vielleicht nur um Fiktionen? Wie bestimmen Konstruktionen wie die «Nation» und andere Erfindungen des 19. Jahrhundert die Art und Weise, wie wir heute zusammenleben, wie wir Zeit und Arbeit organisieren und erleben? Gibt es so etwas wie eine kapitalistische Mythologie, die unser tägliches Leben unterschwellig mitbestimmt? Und welche anderen Erzählungen wären möglich?

○ Cyril Schäublin: *Unrueh*. Seeland Filmproduktion, Schweiz 2022.

Textauszüge aus dem Presseheft zum Film *Unrueh*, 2022.

Copyright Bilder: Seeland Filmproduktion